Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Liedia de Bulsan

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Systemische Soziale Arbeit
Code der Lehrveranstaltung	51113
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	SPS/07
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Drs. h.c. Walter August Lorenz, Walter.Lorenz@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/125
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	3
KP	4
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	70
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Dieses Modul vermittelt eine grundsätzliche systemische Betrachtungsweise menschlicher sozialer Beziehungen. Dabei wird vor allem das Wesen und das Veränderungspotential sprachlicher Kompetenzen untersucht mit dem Ziel, in problematischen zwischenmenschlichen Beziehungen und vor allem im Familienbereich Veränderungsmöglichkeiten zu erkunden und auszulösen durch gezielte systemische Kommunikationsformen.

	Die Systemtheorie als soziologische Betrachtungsweise und als Handlungstheorie beschreibt zirkuläre Abläufe von Kommunikationsmustern, die beispielhaft vorgestellt werden. Durch simulierte Gesprächssituationen in verschiedenen Konstellation der Sozialen werden gezielte Fragetechniken erprobt entsprechend unterschiedlicher Methodenansätze des Systemischen Arbeitens im Sozialbereich.
Themen der Lehrveranstaltung	- Grundprinzipien der Systemtheorie - Systemtheorie und Kommunikationsprozesse - Diagnostische Überlegungen – von linearem zu zirkulären Diagnosen - Systemische Fragetechniken Arbeit mit Familien und Gruppen - Systemtheorie und Organisationen - Fallbesprechungen
Stichwörter	Kompetenzen in Beziehungsarbeit, zirkuläre soziale Prozesse, Soziale Gerechtigkeit
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen und Gruppendiskussionen; Gesprächs- und Beratungssimulationen; Gruppenpräsentationen
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Bildungsziel ist die Erweiterung von praxisorientierten Kompetenzen in Bezug auf den Übergang von linearen zu zirkulären Abläufen durch Schärfung diagnostischer und kommunikativer Kenntnisse und Fähigkeiten. Dabei kommen die Wissenschaftsbereiche Allgemeine Soziologie, Psychologie und Kommunikationswissenschaften zur Anwendung. - Wissen und Verstehen: Grundzüge der Systemtheorie und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Anwenden von Wissen und Verstehen: Umsetzung in kommunikative Kompetenzen - Urteilen: Unterscheidungsfähigkeit zwischen Situationen in denen systemisches Arbeiten angemessen ist. - Kommunikation: Gesprächsführung nach systemtheoretischen

	Prinzipien - Lernstrategien: Kritische Reflexion auf Alltagssituationen, Erarbeitung von Anwendungskontexten durch Gruppenarbeit an Fallbeispielen
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	Wissen und Verstehen: Kenntnis der Grundkonzepte der Systemtheorie. Anwendung von Wissen und Verstehen: Kompetenzen in systemischen Fragetechniken Urteilsvermögen: Diagnostische Fähigkeit zur Unterscheidung verschiedener kommunikativer Blockaden. Kommunikationskompetenz: Das ganze Spektrum von einführenden und veränderungsgezielten systemischen Kommunikationsformen. Lernkompetenzen: Fähigkeit sich in systemischen Techniken weiterzubilden.
Art der Prüfung	Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (zählt 80%) und einer mündlichen Prüfung (20%). Die schriftliche Prüfung beinhaltet die Behandlung entweder einer vorgegebenen oder einer selbst gewählten Praxissituation, indem die Aktionsschritte aus systemischen Prinzipien der Kernliteratur abgeleitet und gerechtfertigt werden müssen. Die mündliche Prüfung besteht aus einem offenen Dialog über Anwendungsfähigkeiten des gelernten Wissens in unterschiedlichen Praxissituationen.
Bewertungskriterien	Präzision des Verständnisses gegebener schriftlicher Vorlagen Eigenständiges Verstehen von Grundkonzepten Anwendungskompetenz auf typische Praxissituationen Kritische, eigenständige Reflexion zu Möglichkeiten und Grenzen der systemischen Methodik
Pflichtliteratur	• Willemse, Joop., Von Ameln, Falko. SpringerLink, and Springer-Verlag. Theorie und Praxis des Systemischen Ansatzes : Die Systemtheorie Watzlawicks Und Luhmanns Verständlich Erklärt (2018) • Lieser, Caroline. Praxisfelder der Systemischen Beratung. Wiesbaden: Springer Vieweg. in Springer Fachmedien Wiesbaden , 2014. Web • Kutz, A. (2020) Systemische Haltung in Beratung Und Coaching: Wie Lösungs- und Ressourcenorientierte Arbeit gelingt. 1st edition. Springer. • Simon, Fritz B. Einführung in Systemtheorie und

	Konstruktivismus. 5. Aufl.. ed. Heidelberg: Auer, 2011. • Luhmann, Niklas, and Baecker, Dirk. Einführung in die Systemtheorie. 2. Aufl.. ed. Heidelberg: Auer, 2004.
Weiterführende Literatur	• Barthelmess, M. (2014) Systemische Beratung Eine Einführung für psychosoziale Berufe. 4. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa. • Campanini, Annamaria. L'intervento Sistemico : Un Modello Operativo per Il Servizio Sociale. Roma: Carocci, 2002 • Lüssi, P. (1998) Systemische Sozialarbeit praktisches Lehrbuch der Sozialberatung. Bern • Pfeifer-Schaupp, H.-U. (1997) Jenseits der Familientherapie systemische Konzepte in der sozialen Arbeit. 2. Aufl. Freiburg im Breisgau: Lambertus. • Ritscher, Wolf. Soziale Arbeit: Systemisch : Ein Konzept Und Seine Anwendung (2014). Web
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Geschlechter-Gleichheit